


Albert Holzbauer
Johannes Klopf



Universität
Salzburg

**Sozialtherapie im österreichischen
Maßregelvollzug**
Studie zur Legalbewährung 2009

**Langzeitstudie (Legalbewährung)
zur bedingten Entlassung**



Universität
Salzburg

**Psychiatrisch - Psychologische
Begutachtungen**
*zur bedingten Entlassung aus dem
Strafvollzug (**zurechnungsfähige
Rechtsbrecher**) am Institut für Forensische
Neuropsychiatrie (Salzburg) aus den Jahren
1997-2002 (N=138)*

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

2

Fragestellungen: Prognose

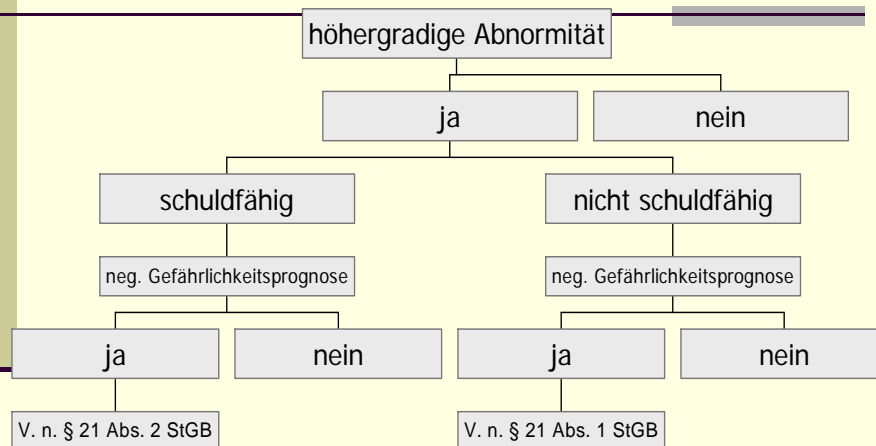
- In **75 %** der Fälle erfolgte ein Gutachten zur Frage der bedingten Entlassung nach Verbüßung von ca. 2/3 (bzw. Bittsteller) der Strafhaft (Normalvollzug - NVZ)
- In **25 %** der Fälle erfolgte ein Gutachten zur Entlassung aus dem Maßnahmenvollzug (in einer Justizanstalt - MVZ)

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

3

§ 21 öStGB



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

4

Kriterien der höhergradigen geistigen bzw. psychischen Abnormität (Mitterauer, 1996)

Die Kriterien sind dann erfüllt, wenn

- **Erkenntnisstruktur**
- **Affektstruktur**
- **Kommunikationsstruktur**
- **Handlungsstruktur**

durchgehend erheblich gestört sind und

- die **Willensbildung** deutlich beeinträchtigt ist.

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

5

Die vier Konstituenten der Gefährlichkeitsprognose

1. Klinische Prognose
2. Typischer Handlungsstil (deliktsspezifisch)
 - persönlichkeitsstypisch (z.B. sadistisch)
 - krankheitstypisch (z.B. Wahn...)
3. Relevanzbereich der Gefährlichkeit
4. Sozialprognose

Die Gefährlichkeit kann modifiziert werden durch die Realisierung extramuraler Maßnahmen im Rahmen von Weisungen!

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

6

„Psychopathenstrafe“ (MVZ)

- Kombination von Strafe und Maßnahme
- Recht auf Behandlung (1/3 suizidal!)
- Nach § 21 Abs 2 öStGB „voll verantwortlich“
 - geistig ab – norm
 - Psychisch krank (krankhaft)
- Krankheitsbegriff (?)

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

7

Daten aus der Psychodiagnostik

- Intelligenzbefund (WIP, WST, SPM)
- Konzentration (VIGIL, FLIM)
- Gedächtnis (SKT)
- **SKID-II Screening & Interview**
- **PCL:SV**
- FPI-R; FAF; MALT; PDS; MBTI
- Baum od. Rorschach
- REACT-Stress-Test (physiol. Parameter)

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

8

Gewaltdelikte (N=107)

Tötungsdelikte	38	35,5 %
Versuchte Tötungsdelikte	10	9,4 %
Raub und schwerer Raub	30	28,0 %
Körperverletzung	13	12,2 %
Vergewaltigung, Nötigung	11	10,2 %
Gefährliche Drohung	5	4,7 %

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

9

Haupt- & Nebendiagnosen

- 75 % Persönlichkeitsstörung (kombinierte)
- 43 % Suchtproblematik (Alkohol)
 - 15 % davon (N=9) mit multiplem Substanzmissbrauch
- 15 % neurot. Störung bzw. nicht krankheitswertig
- 5 % diverse

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

10

Entlassung aus der Maßnahme: Diagnosen (N = 36)

<i>Diagnosen</i>	<i>N</i>	<i>Sucht- problematik</i>
Persönlichkeitsstörung	29	14
Neurotische Störung	2	0
Intelligenzminderung	1	0
Affektive Störung	1	0
Schizophrenie, wahnhafte Störung	2	1
Organisch bedingte Störung	1	1

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

11

Vorstrafen & Delikte (N=36)

- Vorstrafen: Ø 7,8 (Min: 0 / Max: 32)
 - Der Großteil hatte zwischen 2 und 9 Vorstrafen
- Anlassdelikte:
 - 64 % Gewaltdelikte
 - 20 % Brandstiftung
 - 8 % Sittlichkeit
 - 8 % fremdes Vermögen

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

12

Gewaltdelikte (N=23)

Tötungsdelikte	6	26,1 %
Versuchte Tötungsdelikte	2	8,7 %
Raub und schwerer Raub	4	17,4 %
Körperverletzung	5	21,7 %
Nötigung, gefährliche Drohung	4	17,4 %
Notzucht	2	8,7 %

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

13

Delikt unter Substanzmitteleinfluss

- **55 %** waren beim letzten Delikt durch Alkohol-/Drogen beeinträchtigt (N=36)
- **60 %** der **Gewaltdelikte** (N=23)

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

14

Bedingte Entlassung (§ 46/2): Diagnosen (N=97)

<i>Diagnosen</i>	<i>N</i>	<i>Sucht- problematik</i>
Persönlichkeitsstörung	69	34
Substanzabhängigkeit	7	7
Neurotische Störung (bzw.. ohne KW)	19	0
Schizophrenie, wahnhafte Störung	1	0
Organisch bedingte Störung	1	0

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

15

Gutachterliche Beurteilung nach § 46 Abs 2 (N=97):

Voraussetzungen zur bedingten Entlassung (N=97)	gegeben (82,5 %)	nicht gegeben (17,5 %)
Strafhaft	9,8 J	9,7 J
Haftdauer	7,3 J	6,7 J
Anteil der Haft verbüßt	73,6%	69,8%
Vorstrafen	3,9	6,7

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

16

Akzeptanz der Expertisen bei Gericht (§ 46/2)

N=80

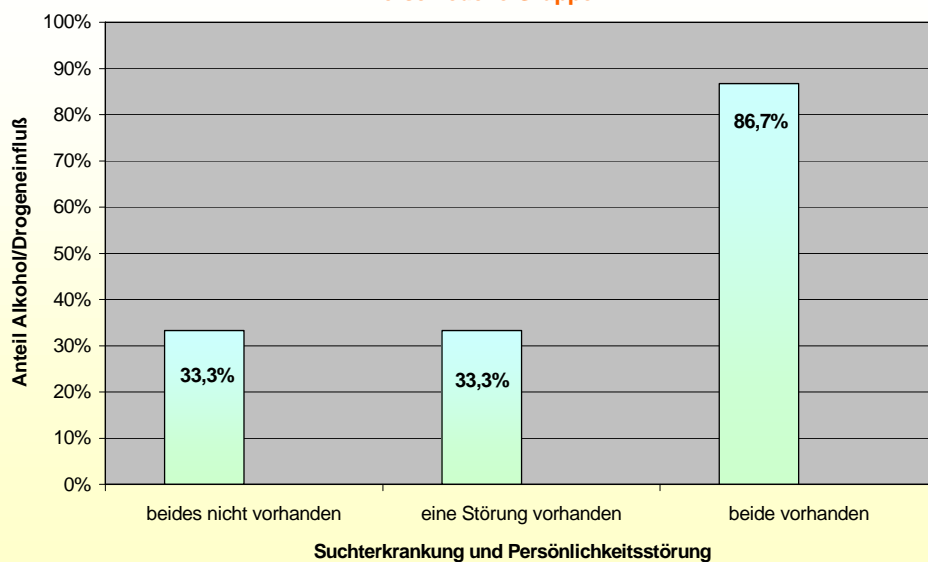
■ Bedingte Entlassung	88,8 %
■ Urteilsmäßige Entlassung	6,3 %
■ Noch in Haft	3,8 %
■ In Haft verstorben (1)	1,3 %

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

17

Abb.: Anteil der Personen mit Alkohol/Drogeneinfluß bei der Tat für verschiedene Gruppen



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

18

Gutachterliche Beurteilung (N=36):

<i>Voraussetzungen zur bedingten Entlassung (N=36)</i>	<i>gegeben (N=21)</i>	<i>nicht gegeben (N=15)</i>
Strafhaft	3,9 J	9,6 J
Haftdauer	3,8 J	3,3 J
Anteil der Haft verbüßt	2-fach	1-fach
Vorstrafen	6,5	9,5

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

19

Frage nach § 21/2 öStGB (N=36)

58% (N=21) Voraussetzungen zur Entlassung aus der Maßnahme gegeben

33% (N=7) höhergradige Abnormität bejaht

90% (N=19) wurde vom Gericht unmittelbar der Empfehlung gefolgt

88% (N=17) wurden innerhalb von wenigen Monaten aus der Haft entlassen

12% (N=2) wurden vom Maßnahmenvollzug in Normalvollzug überstellt

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

20

KATAMNESE I

Rückfall ist jegliche Straffälligkeit, die sich in Form einer Eintragung ins Register zeigte

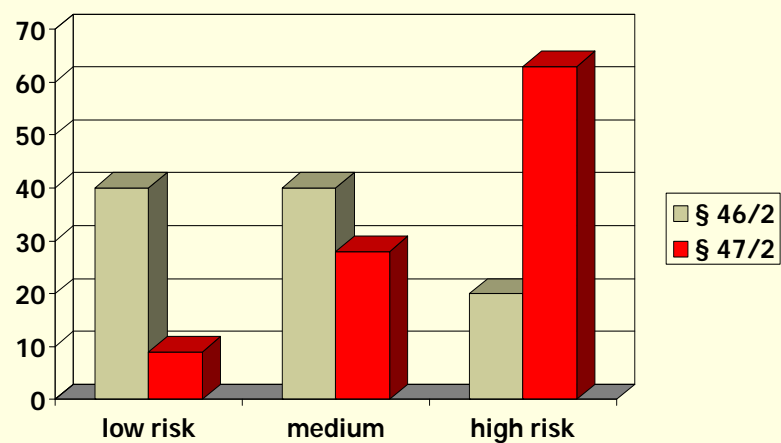
Der **Bewährungszeitraum** lag zwischen 6 – 66 Monaten (Entlassung bis Dez. 2002) im Schnitt bei 4 Jahren

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

21

PCL:SV Gruppen (%)

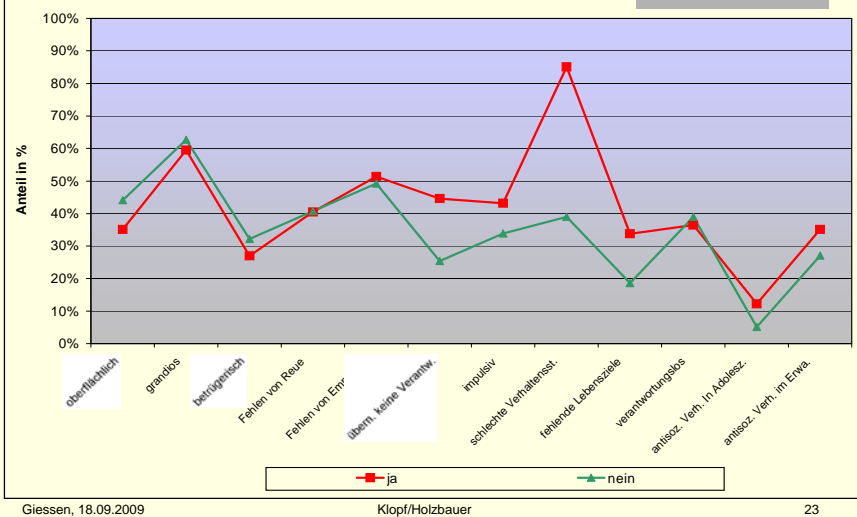


Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

22

PCL:SV (Items 1 – 12) / Tat-Alk



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

23

Mittelwertsunterschiede bezüglich Vorstrafen nach dem Gruppierungsmerkmal

Suchtproblem/Anlassdelikt unter Substanzeinfluß

Sucht/Alkeinfluß	<i>n</i>	<i>mean</i>	<i>sd</i>	<i>F-Wert</i>	<i>p</i>
<i>beides nein</i>	54	4,02	5,08		
<i>eines davon</i>	30	4,97	4,63		
<i>beides ja</i>	52	6,90	7,12	3,28	.041

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

24

Mittelwertsunterschiede bezüglich Anzahl Vorstrafen nach dem Gruppierungsmerkmal

Suchtproblem/Persönlichkeitsstörung

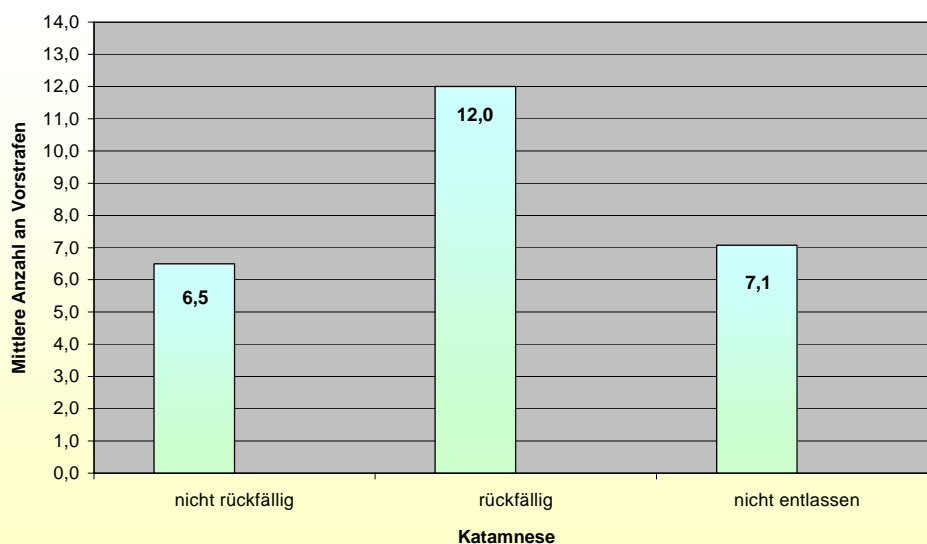
Sucht/Persönlichkeit	<i>n</i>	<i>mean</i>	<i>sd</i>	<i>F-Wert</i>	<i>p</i>
beides nein	24	2,71	4,48		
eines davon	63	4,25	4,40		
beides ja	51	7,88	7,24	9,00	.000

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

25

Abb.: Mittlere Anzahl an Vorstrafen nach der Katamnese

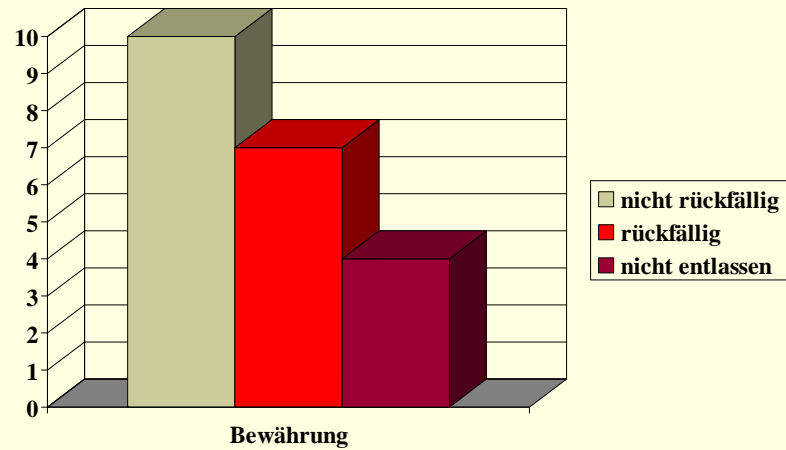


Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

26

KATAMNESE II



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

27

KATAMNESE III (RF-Delikte)

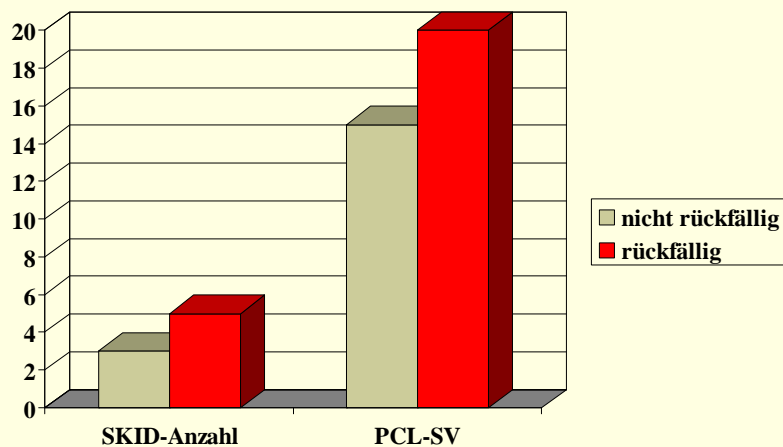
Delikt unbekannt
 Körperverletzung
 Schwerer Raub
 Brandstiftung
 Gleichgeschlechtl. Unzucht mit Jugendlichen

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

28

Unterschiede im SKID-II & PCL

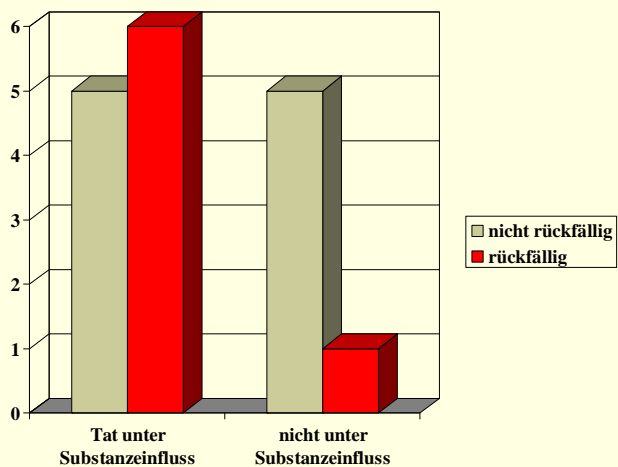


Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

29

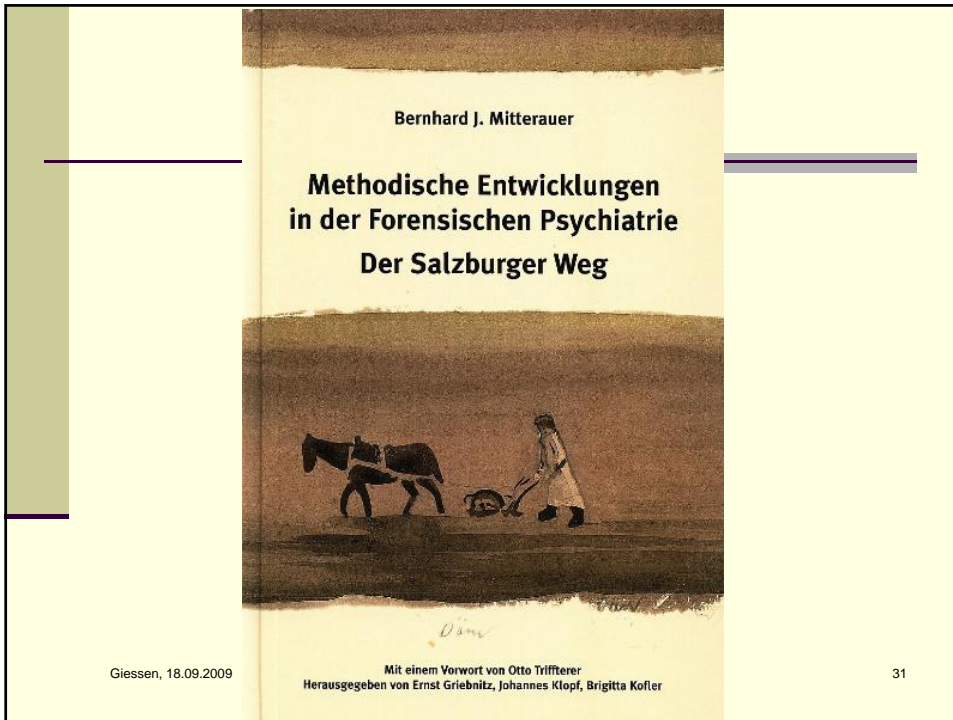
Letztes Delikt unter Substanz Einfluss N=17



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

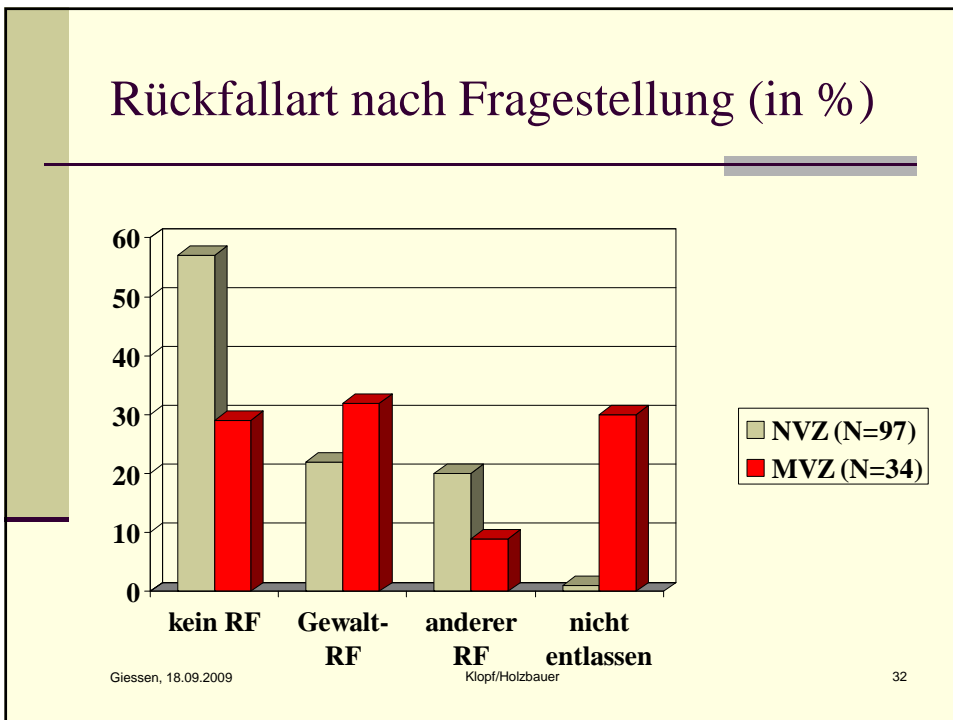
30



Giessen, 18.09.2009

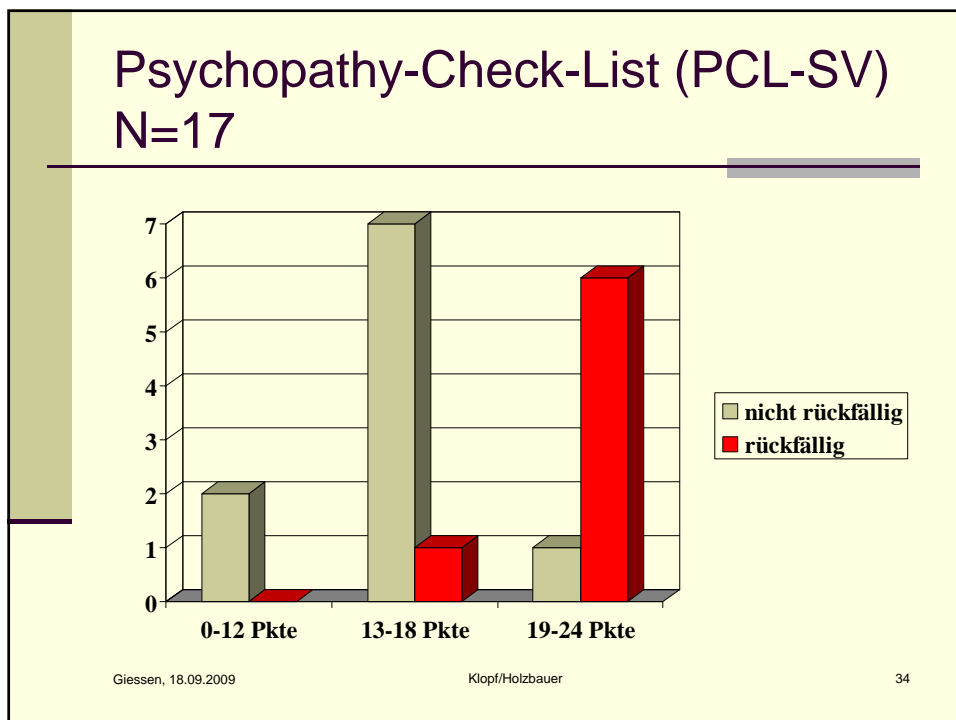
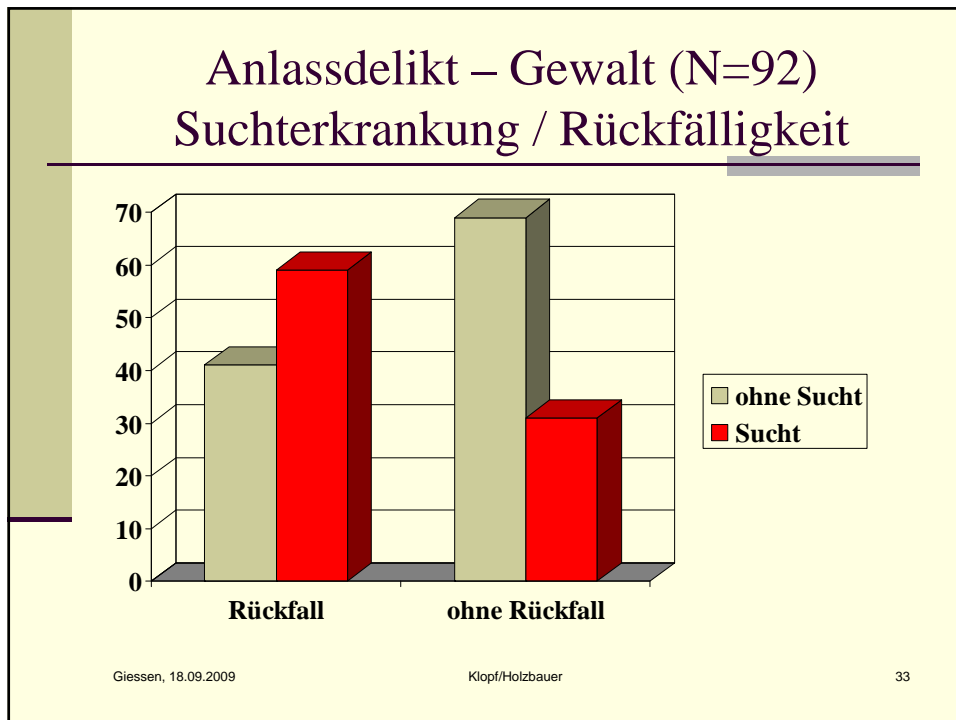
Mit einem Vorwort von Otto Triffeter
Herausgegeben von Ernst Griebnitz, Johannes Klopf, Brigitta Kofler

31



Giessen, 18.09.2009

32



Empfehlungen für extra-murale Maßnahmen (N=21)

- Bewährungshilfe (16)
- Psychotherapie (12)
- Alkohol/Drogenabstinenz (8)
- Facharzt (Medikation) (8)
- Betreutes Wohnen (6)

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

35

Rückfälle nach Entlassung (N=17) bei Weisung

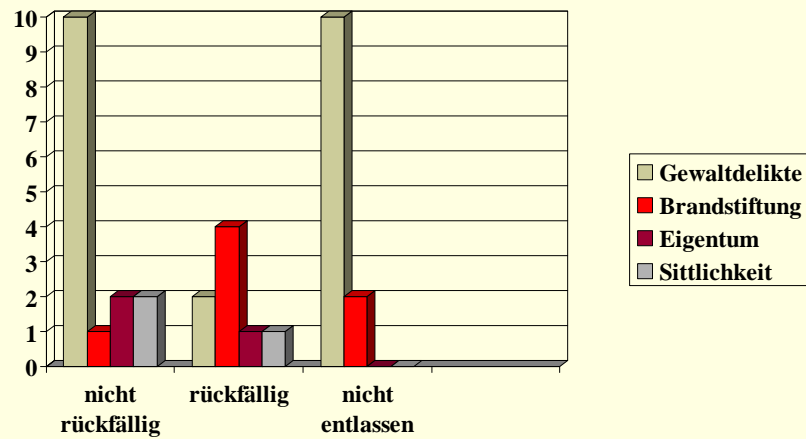
- Alkohol/Drogenabstinenz 63%
- Psychotherapie 44%
- Facharzt (Medikation) 42%

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

36

Katamnese (N=36)



Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

37

Zusammenfassung

- **Problemgruppe:** (Psychopathy & Sucht)
- „Drehtürdelinquenz“: (polytrope Delinquenz, viele Vorstrafen, jedoch ohne „Kapital“-delikte, eher kurzstrafig)
- Delikte unter Substanzeinfluss (Impulsivität, schlechte Verhaltenssteuerung)
- Therapie?
- Engmaschige (Re-)Sozialisation?

Giessen, 18.09.2009

Klopf/Holzbauer

38

Rückfall - Prädiktoren

- Psychopathy (Persönlichkeitsstörung nach Hare – PCL)
- Suchtproblematik (-erkrankung)
- Delikte unter Alkohol, Drogen oder Medikamentenbeeinflussung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



ENDE